

# **Diverse Berichte**

erschienen sind, dessen weiteres Erscheinen aber durch den Tod des Verfassers unterbrochen wurde, fortzuführen. Die Mittel dazu hat Stützer selbst durch eine testamentarische Stiftung der Akademie zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende des Bundes Naturschutz, Universitätsprofessor Dr. Freiherr von Tubeuf, fordert in dem 1. Heft der von nun an als Organ des Bundes erscheinenden „Blätter für Naturschutz und Naturpflege“ zur Mitarbeit auf; er will auch die schönen, alten Alleen und Friedhofbaumbestände einbezogen wissen und bittet besonders um Einsendung guter Photographien.

Auch Hauptlehrer Rueß, dem die Schriftleitung der Fortsetzung des Stützer'schen Werkes übertragen ist, erläßt einen Aufruf, in dem er um Hinweise und Beschreibungen schöner, alter Bäume ersucht. Um den Mitarbeitern die Abfassung von Schriftstücken für diesen Zweck zu erleichtern, hat er folgenden Fragebogen zusammengestellt:

### Fragebogen.

1. **Baumgattung**, ob Eiche, Linde, Fichte usw., etwaige volkstümliche Bezeichnung wie z. B. „Affentalfichte“.
2. **Ortsgemeinde und Besitzer**. Bahn-, Poststation, Waldabteilung, Staats-, Stiftungs-, Gemeindegeld, bei wem ist Näheres zu erfragen?
3. **Standort und unmittelbare Umgebung**. Bodenart und -beschaffenheit. Baum freistehend, im Hochwald, Unterholz; sind in der Nähe Ruinen oder Mauerreste? Baum gestützt, geschützt durch Mauern, Zaun, Säulen? Schöne Aussicht vom Standort? wie weit? Meereshöhe?
4. **Größenverhältnisse**. Stammumfang in Brusthöhe, Stamm-, Baumhöhe; Durchmesser der kreisförmigen Baumkrone; Ausdehnung, Form, Verlauf der größten Äste.
5. **Bestimmtes oder ungefähres Alter**. Auf welche Weise ermittelt, z. B. urkundlich gepflanzt am . . . . zur Zeit des Klosterbaues zu N. gepflanzt. In der Nähe gefällte ähnlich große Bäume zählen 250 Jahresringe. Wird schon im 30 jährigen Krieg als großer Baum erwähnt usw.
6. **Sonstige Beschreibung**. Eigentümlicher Wuchs, mehrere Stämme, bei Fruchtbäumen Ertrag; Schmarotzer (Misteln); Überpflanzen, Moose, Flechten, Pilze, Efeu, Begleitpflanzen, etwa bei der Buche: Leberblümchen, Immergrün, Waldmeister, Haselwurz, Geißblatt, *Bromus asper*, *Lathyrus vernus*, *Polygonatum* usw. (nötigenfalls Pflanzen und Pflanzenteile zu botanischer Bestimmung als Muster ohne Wert einsenden). Ob und wann durch Blitz, Sturm, Brand beschädigt; Gesundheitszustand des Baumes.
7. **Geschichtlich verbürgte Nachrichten über den Baum oder historische Ereignisse, die sich in der Nähe abgespielt haben**. Z. B. diente noch den Heiden als Druidenbaum, war im Mittelalter als Gerichtsbaum bekannt, unter seinen Ästen rastete General N. im Franzosenkrieg im Jahre N. Erinnerungstafeln, Inschriften, auch Märchen und Sagen, die sich an die Entstehung und das Fortbestehen des Baumes knüpfen (verschwendenes Schloß, Einsiedler).
8. **Allgemeines**. Ist der Baum in Gemeindeplan, Generalstabkarte eingezeichnet? Dient er als geometrischer Messungspunkt? Bestimmungen, daß der Baum nicht gefällt werden darf, ältere und neuere Zeichnungen oder Bilder, wo zu haben? Ist der Baum schon beschrieben, wo? Gedichte über den Baum, von wem? Volksbelustigungsplatz, etwa unter dem Baum abgehaltene Festlichkeiten, etwaige Unglücksfälle. Tierleben des Baumes: Vögel, Fuchsbau. Sind oder waren Häuschen, Altanen mit Treppe, Leiter eingebaut? Platz für Kreuz, Marienbild, etwaige Höhlungen und deren Verwendung.
9. **Sonstige Bemerkungen für wissenschaftliche Interessen**. Jrgend andere, Ihnen bekannte große, interessante, besonders hohe, dicke, seltene, wilde oder angepflanzte, durch Wuchs (Hänge-, Schlangen-, Harfen-, sog. zweibeinige Fichten) auffällige Bäume, auch Alleen. Bitte das Augenmerk auch auf Wacholder, Efeu, Stechpalme, Eibe, Ginkgo, Buchs, Rosen zu richten, die oft klein im Wuchs bleiben, aber besonders alte und starke Pflanzen ihrer Art darstellen.

Mitteilungen sind erbeten an

Johann Rueß, Hauptlehrer und Schriftleiter,  
München, Römerstraße 4/II.

Die verehrlichen Mitglieder der Bayer. Bot. Gesellschaft werden hiemit gebeten, das sehr zu begrüßende Unternehmen durch eifrige Mitarbeit zu unterstützen.

H. Paul.

### III. Bücherbesprechungen.

R o ß, Dr. Hermann, **Unsere wichtigeren wildwachsenden Heil-, Gewürz- und Teepflanzen**. Beschreibung, Biologie, Sammeln und Anwendung. Mit 10 Tafeln

und 41 Abbildungen im Texte von Prof. Dr. G. D u n z i n g e r. München 1918. (Mk. 2.50.)

Unter den vielen über diesen Gegenstand bei dem vollständigen Mangel an ausländischen Heil-, Gewürz- und Teepflanzen herausgekommenen kleineren und größeren Schriften nimmt die vorliegende Arbeit einen hervorragenden Platz ein. Den wissenschaftlichen Beschreibungen der einzelnen Arten sind Mitteilungen über die Lebensverhältnisse beigefügt, ihre Bedeutung für Apotheke und Volksmedizin sowie ihre etwaigen Verwechslungen angegeben, auch häufige Notizen über die Rolle der Pflanze in der Volkskunde finden sich, sowie Mitteilungen, welche Teile der Pflanze und wie sie zu sammeln sind. Den deutschen Namen, die zum Teil erklärt werden, sind die wissenschaftlichen beigelegt. Die Abbildungen, z. T. weiß auf schwarzem Grunde, sind von Prof. Dunzingers Hand mit gewohnter Meisterschaft wiedergegeben. Auch der wissenschaftlich gebildete Botaniker wird, obwohl das Werk in erster Linie für Laien geschrieben wurde, viel Anregendes finden und ist ihm eine weite Verbreitung zu wünschen.

Toepffer.

## IV. Vereinsnachrichten.

**Änderungen im Mitgliederstande.** (Stand vom 1. Oktober 1918.)

Z u g a n g :

Enslin Dr. E., Augenarzt, Fürth i/B. (Friedrichstr. 7) — VIII c. —  
Herzog Dr. Theodor, Privatdozent, München (Aiblingerstr. 8) — XVI c.

A b g a n g :

Prechtelsbauer Otto, Hauptlehrer, Nürnberg †. — Zahn Chr.,  
Kgl. Bezirksschulinspektor, Nürnberg †.

**Anderweitige Änderungen** (vgl. Mitgliederverzeichnis):

Gerstlauer L., Kgl. I. Staatsanwalt, Deggendorf — XIII. — Geyer  
Hans, Kgl. Bahnverwalter, Regensburg (Prüfeningerstr. 54½) — XVI b. — Mayer  
Theodor, Kgl. Regierungsrat, Direktor der Kgl. Landesanstalt für Moorwirtschaft,  
München (Königinstr. 3/0 — XVI c. — Paul Dr. Hermann, Kgl. Regierungsassessor  
der Kgl. Landesanstalt für Moorwirtschaft, München (Hedwigstr. 3/I) — XVI c. —  
Schnabl Gustav, Kgl. Regierungsrat, München (Lindwurmstr. 75/II) — XVI c. —  
Zimmermann F., Oberlehrer a. D., Oftersheim (Amt Schwetzingen, Baden). —  
Zimmermann Walter, Anstaltsapotheker der Großherzogl. Bad. Heil- und  
Pflegeanstalt Jllenu (Baden).

Die **Bayerische Botanische Gesellschaft** hat sich beim Postscheckkamte München das **Postscheckkonto Nr. 10627** eröffnen lassen.

Die Begleichung der Mitgliedsbeiträge, Abonnements oder sonstiger Zahlungen für bezogene Veröffentlichungen der Gesellschaft kann deshalb unter Verwendung von **Zahlkarten** auf vorbezeichnetes Konto erfolgen.

Der Januar-Mitteilung werden solche Zahlkarten zur gefl. Benützung beigelegt werden.

**Zur Beachtung!** Die **ordentliche Mitgliederversammlung** findet am Donnerstag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr im kleinen Hörsaal des alten Pflanzenphysiologischen Instituts, Karlstraße 29, Eingang Luisenstr., I. Stock statt.

Tagesordnung nach § 33 der Satzungen.

Die Vorstandschaft.

---

**Jnhalt:** I. Wissenschaftliche Mitteilungen: C. Joseph Mayer (München) und W. Zimmermann (Jllenu), *Epipactis* (*Cephalanthera*) *Mayeri* W. Zim. (= *Epipactis* (*Cephalanthera*) *alba* × *rubra*) S. 463. — Dr. H. Paul, Einige für den Bayerischen Wald neue Pflanzen. S. 467. — Dr. Hermann Pöeverlein, *Anemone patens* L. im bayerischen Donautale S. 468. — II. Pflanzenschutz S. 468. — III. Bücherbesprechungen S. 469. — IV. Vereinsnachrichten S. 470.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [3\\_1918](#)

Autor(en)/Author(s): Toepffer Adolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 469-470](#)